



Eine smarte Welt regiert das Geld.

Der Finanzkrise ist sehr viel Geld und Vermögen zum Opfer gefallen. Aber wie konnte das so schnell und vor allem so unbemerkt geschehen?

Vielleicht, weil ein Großteil unseres Geldes heute „digital“ geworden ist. In den USA z. B. macht das umlaufende Bargeld nur noch 11% des Geldvolumens aus. Der Rest kursiert virtuell durch Konten, Depots, Abrechnungen ... - mitunter so schnell, dass etablierte Kontrollsysteme mit der Entwicklung nicht Schritt halten können. Darin liegt das Problem - und der Schlüssel zu seiner Lösung.

Denn die fortschreitende Digitalisierung erlaubt uns, die technische Infrastruktur unserer Welt mit mehr „Intelligenz“ auszustatten.

Mit der Rechenleistung und den Datenanalyseverfahren, die uns heute zur Verfügung stehen, können wir aus einer Flut von Daten in Echtzeit verwertbare Erkenntnisse gewinnen - um damit z. B. unser Finanzsystem sicherer und transparenter zu machen, oder kurz: smarter.

Auf der Ebene nationaler Regierungen geschieht das bereits. Das tschechische Finanzministerium nutzt die Erkenntnisse eines integrierten Informationssystems für finanzpolitische Entscheidungen und um staatliche Budgetmittel und öffentliche Finanzen effizienter

zu verwalten. Auch anderswo gibt es erste Erfolge:

Am Devisenmarkt eliminiert eine effizientere Vermittlung Erfüllungsrisiken aus dem Intraday-Handel in Höhe von über 2 Billionen Dollar.

Organisationen wie die Grameen Foundation und das Financial Information Network and Operations Ltd. (FINO) nutzen smarte Mikrofinanzierungen, um auch den Armen in aller Welt die Mittel für eine Existenzgründung zu verschaffen - oft der entscheidende Schritt in eine bessere Zukunft für ganze Familien.

Diese Veränderungen sind beeindruckend, aber sie reichen nicht aus.

Um das Vertrauen wiederherzustellen, sind internationale Organisationen, Politik und Gesellschaft gefragt. Und gerade weil wir nun wissen, dass kein System jemals ganz frei von Risiken sein kann, ist auch neue Technologie für ein „smartes“ Finanzsystem ein wertvoller Beitrag. Schließlich hängen Wohlergehen und Wohlstand von Unternehmen, Gesellschaften, Banken und Investoren, von Armen und Reichen in aller Welt davon ab, dass unser Finanzsystem stabil, sicher und für alle zugänglich ist.

Also: Machen wir unseren Planeten ein bisschen smarter. Mehr dazu unter ibm.com/think/de/banking

